

Kreisverwaltung bietet starke Jobs für junge „Helden“

Noch bis 26. März für vielseitige Ausbildung mit sicherer Zukunft beim Landkreis Mayen-Koblenz bewerben

Kreis MYK. Von Helden gibt es bekanntlich viele unterschiedliche Typen: Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz sucht aktuell wieder motivierte und aufgeschlossene Auszubildende, die ihre (Super-)Kräfte auf vielfältige Weise für die Menschen im Landkreis, aber auch zur Bewältigung der schwierigen Themen der Zeit nutzen wollen. „Die Idee, auf die Suche nach ‚Helden‘ zu gehen, kommt nicht von ungefähr. Ob Corona-Pandemie, Flüchtlingswellen, Digitalisierung oder... – die Herausforderungen werden nicht weniger. Umso wichtiger ist es, eine top aufgestellte Kommunalverwaltung mit gut ausgebildetem Nachwuchs zu haben, der bereit ist, über sich hinauszuwachsen“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig.

„Aus großer Kraft folgt große Verantwortung“, mit diesen Worten schickte Spiderman-Autor Stan Lee seinen Superhelden einst los. In Anlehnung daran heißt es für die Helden der Kreisverwaltung: „Aus guter Ausbildung folgen große Karrierechancen.“ Denn die Kreisverwaltung nimmt sich nicht nur neuen Herausforderungen an, sondern hat als moderner Arbeitgeber einiges zu bieten. Neben dem „Heldenstatus“ gibt es durch den Beamtenstatus einen Beruf mit sicherer Zukunft, die Übernahmekancen nach der Ausbildung sind hervorragend und bereits in der Ausbildung oder während des Studiums beträgt das monatliche Grundgehalt mehr als 1.200 Euro brutto. Aktuell kann man sich unter www.kvmyk.de/ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für den kommenden Ausbildungsbeginn im Sommer 2023 bewerben. Bewerbungsschluss ist der 26. März.

Die Ausbildung kann zum 1. Juli als Verwaltungswirt im 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst) oder im 3. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) als duales Studium erfolgen. Darüber hinaus bietet die Kreisverwaltung neuerdings auch die Möglichkeit des dualen Studiengangs „Verwaltungsinformatik“ an.

„Wir bieten eine praxisbezogene Ausbildung“, erläutert Peter Klöckner, Ausbildungsbeauftragter der Kreisverwaltung. Konkret bedeutet das: „Unsere Anwärter sind in den Fachabteilungen voll in das Tagesgeschäft eingebunden. Sie bearbeiten Vorgänge und Anträge und vertreten bei fortgeschrittener Ausbildung auch schon mal den Sachbearbeiter. Dabei legen wir auch einen großen Wert auf Bürgerorientierung. Unsere Nachwuchskräfte werden von Anfang an in den Publikumsverkehr mit einbezogen.“

Kreisverwaltung – ein moderner Arbeitgeber: Neues Intranet bietet Mitarbeitenden viele Informationen

Auch neuer Internetauftritt für Bürger in MYK ist in Arbeit

Kreis MYK. Modern und schlicht kommt es daher – das neue Intranet für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Nach rund sieben Jahren löst es das bisherige und mittlerweile veraltete Intranet ab. Die Projektplanung und -umsetzung dauerte rund ein Jahr. Büroleiterin Petra Kretzschmann dankt dem Projekt-Team herzlich für die gelungene und bedeutsame Arbeit. „Ein modernes Intranet wird in Zeiten von Homeoffice immer wichtiger. Es ist das Eingangstor zum digitalen



Anwärter werben um neue junge Kollegen und Freunde: Für die Helden-Ausbildungskampagne legen sich die Nachwuchskräfte im Kreishaus voll ins Zeug.

Arbeitsplatz und ermöglicht, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter digital miteinander zu vernetzen. Das neue Intranet ist somit ein wichtiger Schritt für die Kreisverwaltung als moderner Arbeitgeber“, betont Büroleiterin Petra Kretzschmann.

Mit dem neuen, übersichtlichen Intranet wurde ein zeitgemäßes Forum mit allen relevanten Informationen rund um das Arbeiten in der Kreisverwaltung geschaffen. Da der Zugriff mobil von allen Endgeräten möglich ist, bietet es den Mitarbeitenden – sowohl im Außendienst, im Homeoffice oder im Büro – viele hilfreiche Auskünfte, um ihnen die Arbeit zu erleichtern. Zudem werden interne

Prozesse und Abläufe vereinfacht. Wichtige Dokumente und Ansprechpartner sind schnell zu finden. Darüber hinaus erleichtert das Intranet die interne Kommunikation sowie Zusammenarbeit aller Verwaltungsmitarbeitenden.

Was wurde erneuert? Die Startseite enthält neben den fünf aktuellen MYK-News der Verwaltung, nun auch immer den aktuellsten Termin aus dem Kalendermodul und eine Rubrik

Jetzt online bewerben

Unter www.kvmyk.de/ausbildung oder via QR-Code gibt es alle Infos zur Ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und Zugang zum

Online-Bewerbungsverfahren. Bei weiteren Fragen: Tel. 0261/108-226 oder E-Mail an peter.kloeckner@kvmyk.de



„Schnell und direkt“, wo Mitarbeiter künftig kurze, wichtige Verwaltungsinformationen finden. Im Kalendermodul werden zudem alle wichtigen Termine der Verwaltung eingepflegt. Über die Suchmaske haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, Termine nach Kriterien zu filtern und zu suchen. Diese können ab sofort auch in den eigenen Outlook-Kalender exportiert werden. Besonders nachhaltig ist der neue MYK-Markt. Hier können private Inserate schnell und einfach geschaltet, geteilt, geliked und kommentiert werden.

Zudem greift das neue Intranet das Thema Digitalisierung auf. Auf der Unterseite „mykdigital“ finden die Mit-

arbeitenden alle wichtigen Informationen zum Thema Verwaltungsdigitalisierung. Damit sollen digitale Themen für jeden Mitarbeiter transparenter und verständlicher werden.

Doch nicht nur die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, sondern auch die Bürger des Landkreises Mayen-Koblenz dürfen sich schon bald über Neuerungen freuen. Noch in diesem Frühjahr wird auch die Homepage der Kreisverwaltung www.kvmyk.de im neuen Gewand erstrahlen. Modern, aufgeräumt und serviceorientiert wird sie sein. Der neue Internetauftritt wird den Bürgern nach und nach mehr Möglichkeiten bieten, Verwaltungsvorgänge online zu erledigen.

Cartoon-Reihe „Smarte Region MYK10“



Weil „Smart City“ für viele Menschen immer noch ein schwer greifbarer Begriff ist, hat der Landkreis Mayen-Koblenz gemeinsam mit fünf weiteren Modellkommunen in einem Wettbewerb nach einem Cartoonisten gesucht, der auf kreative Weise aufzeigt, was die Idee von „Smart City“ ausmacht. Gewonnen hat Dirk Meissner. Verschiedene Cartoons zeigen in den kommenden Monaten unterhaltsam die Ideen hinter „Smart City“ und „Smart Region“ auf. Hier zu sehen ist der zweite von insgesamt zwölf Cartoons. Alle Infos zu „Smart City“ gibt es unter www.MYK10.de



Der Graukranich

Ein reisender Trompeter

Ihr unverkennbarer Ruf lässt uns den Frühling hoffen. Auch in Mayen-Koblenz ist er schon vieler-

orts zu hören, der „gruu-grii“-Ruf der Graukraniche. Jahr für Jahr ziehen rund 400.000 Kraniche auf ihrer südwestlichen Zugroute über Deutschland. Der Kranichzug stellt ein besonderes Naturschauspiel dar. In großen Keilformationen und mit trompetendem Geschrei ziehen die Schwärme am Himmel entlang. An ihren Rast-

plätzen, häufig Felder oder störungsfreie Gewässer, versammeln sich meist mehrere tausend Tiere. Der Kranich erinnert vom Aussehen an einen Weißstorch, allerdings ist der Kranich deutlich größer.

Sein Gefieder ist überwiegend Blaugrau. Besonders auffällig sind die langen, schwarz zulaufenden Schirmfedern und die unbefiederte rote Kappe auf dem Kopf der Kraniche.



Kindertagespflege: Pilotprojekt in MYK ist voller Erfolg

Erster Kreisbeigeordneter überreicht QiD-Zertifikate

Kreis MYK. Als erster Landkreis in Rheinland-Pfalz hat Mayen-Koblenz im Jahr 2021 damit begonnen, 10 erfahrene Tagespflegepersonen aus Mayen-Koblenz zu „Qualitätsentwicklung im Diskurs“ (QiD) in Kooperation mit dem Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der frühen Kindheit (IBEB) der Hochschule Koblenz zu schulen. Alle Teilnehmerinnen haben ihre Prüfungen bestanden und aus diesem Anlass fand jüngst in den Räumlichkeiten der Hochschule Koblenz die Zertifikatsübergabe durch den Ersten Kreisbeigeordneten Pascal Badziong statt.

„Wir sind stolz auf Sie und Ihren Einsatz für unsere Region und die Familien, die hier leben. Denn Ihre Arbeit – die Kindertagespflege – ermöglicht den Kindern familiennahe Strukturen und enge Bindungen“, dankte Pascal Badziong den Zertifizierten. Mit dem QiD-Zertifikat ausgezeichnet wurden: Elisabeth Bach aus Kollig, Julia Sandt aus Waldesch, Stephanie Stein aus Winnigen, Mona Weber aus St. Sebastian, Lisa Watembach aus Kettig, Simone Hahn aus Vallendar, Heike Olig aus Bendorf und Julia Schmitt aus Bendorf. Die Zertifikatsübergabe,

eine gemeinsame Veranstaltung des IBEB und Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz, fand im Beisein der örtlichen Akteure sowie von Vertretern der Hochschule Koblenz, des IBEB, des Ministeriums und des Bundesverbandes Kindertagespflege statt.

QiD hat zum Ziel, sich systematisch und reflektiert mit der Qualität der eigenen Kindertagespflege zu beschäftigen, immer unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten vor Ort und unter Einbezug der Kinder und Eltern sowie des Sozialraums. „So leisten wir Kinderbetreuung für die ganze Familie“, sagt Dorothee Geishecker

vom Fachdienst Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz. Doch was meint Kindertagespflege konkret? „Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform, die sich besonders durch ihre familienähnliche Struktur, flexiblen Betreuungszeiten und qualifizierte Ausbildung der Betreuungspersonen auszeichnet. Damit bietet sie eine wertvolle Alternative und Ergänzung zum Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen“, erläutert Dorothee Geishecker. Beim Fachkreis Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz sind derzeit rund 70

Tagespflegepersonen registriert. Diese bieten knapp 300 zusätzliche Betreuungsplätze im Landkreis.

Der Gesetzgeber stellt besondere Anforderungen an die Eignung von Tagespflegepersonen. Grundsätzlich müssen alle Tagespflegepersonen neben der persönlichen Eignung eine bundesweit vereinheitlichte Qualifizierung nachweisen. Das Kreisjugendamt bietet entsprechende Kurse für die Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen und Anschlussqualifikationen, sowie Fortbildungen für erfahrene Tagespflegepersonen in Kooperation mit den katholischen Familienbildungsstätten Mayen und Andernach an.

Auch durch das Modellprojekt QiD und den daraus resultierenden Ergebnissen wird die Qualität der Arbeit sowie der Austausch von Tagespflegepersonen im Landkreis Mayen-Koblenz dauerhaft verbessert. Der Kreis hat die Qualitätsentwicklungsmaßnahme gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung in Rheinland-Pfalz finanziert. „Das erfolgreiche Pilotprojekt QiD soll nun in ganz Rheinland-Pfalz umgesetzt werden und stellt demnach einen weiteren Meilenstein in der Qualitätsentwicklung der gesamten rheinland-pfälzischen Kindertagespflege dar“, resümiert Dorothee Geishecker.



Der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong (rechts) mit den QiD-Zertifizierten.